

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Zertifikate-Indizes S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Siemens Energy Express Aktienanl. S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot +87,37 % S. 5

>>> MAGAZIN

News: ZFA: Trend des Monats /
Marinomed S. 6

Es gibt wieder mehr Dividende!

Das Corona-Krisen-Jahr 2020 war für viele Aktionäre aus Dividendensicht eine herbe Enttäuschung – Gewinnanteile fielen aus oder wurden zusammengestrichen. Heuer sieht es wieder etwas besser aus: Anteilseigner können wieder auf leicht steigende Ausschüttungen hoffen. Besonders Dividenden aus dem Gesundheits-, aber auch aus dem Technologiesektor dürften aus strukturellen Gründen weiter ansteigen. Das größte Erholungspotential liegt jedoch in den konjunkturabhängigen Branchen, die von der Krise am stärksten betroffen waren. Dazu gehören zyklische Konsumgüter, aber auch die Sektoren, die von der Geschäfts-Wiederaufnahme und einer Erholung der angestauten Verbrauchernachfrage voraussichtlich profitieren werden. Indizes, die sich aus Anteilscheinen dividendenstarker Papiere zusammensetzen, können für Anleger eine Alternative zum Investment in Einzelaktien sein. Eines der bekanntesten Auswahlbarometer ist der **Stoxx Global Select Dividend 100**. Er setzt sich aus 100 Aktien von Firmen aus Nordamerika (40), Europa (30) und Asien/Australien (30) zusammen. Mit dem **Dividendenaktien Bond 90 % XIII** hat **Raiffeisen Centrobank** ein Zertifikat in Zeichnung, dem dieser Index zugrunde liegt. Anleger können bei einer positiven Wertentwicklung Profit erzielen, wobei das Kapital bei einer negativen Indexentwicklung von mehr als minus zehn Prozent am Laufzeitende zu 90 Prozent geschützt ist (ISIN [AT0000A2QDWO](#) >>>).



Ihr Christian Scheid

Top-Story: Zertifikate-Indizes

Zertifikate – Der Beweis für langfristige Outperformance

Langfristige Untersuchungen zeigen, dass strukturierte Produkte im Bereich Kapitalschutz, Aktienanleihen, Bonus und Discount mehr Ertrag als Aktien abwerfen können – und das bei niedrigerer Volatilität.

Die **deutsche Infront Quant AG** berechnet seit einigen Jahren im Monatsrhythmus Indizes für unterschiedliche Zertifikatekategorien und veröffentlicht diese mit Unterstützung des **Deutschen Derivate Verbands (DDV)**. Die Indizes zeigen die durchschnittliche Wertentwicklung ausgewählter Zertifikate bzw. Aktienanleihen und ermöglichen so den direkten Leistungsvergleich mit anderen Finanzprodukten. Aufgrund der Datenauswahl sind diese Indizes auch für österreichische Anleger aussagekräftig.

Bei **Kapitalschutzprodukten** macht sich langfristig das Sicherheitskonzept für Anleger durchaus bezahlt. Mit einer jährlichen Rendite von 3,33 Prozent konnten sich Kapitalschutz-Zertifikate seit ihrer Auflage im Jahr 2006 erheblich besser entwickeln als der



Der Kapitalschutz-Index besteht aus 20 repräsentativen Kapitalschutz-Zertifikaten.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Nachhaltig investieren mit Zertifikaten

www.rcb.at/nachhaltigkeit

Zertifikate von **Raiffeisen CENTROBANK**

Die von RCB emittierten Zertifikate sind keine Finanzprodukte iSd Verordnung (EU) 2019/2088.

Euro Stoxx 50 mit 0,56 Prozent (siehe Chart Seite 1). Und das bei einer Volatilität von durchschnittlich 3,29 Prozent (Euro Stoxx 50: 22,56 Prozent). Mit dem **ERSTE Green Invest Garant 90% (IV) 21-26** hat die **Erste Group** aktuell ein Papier in der Zeichnung, mit dem Anleger breit diversifiziert unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten investieren können (ISIN [AT0000A2QL34](#) >>>, siehe [Seite 4](#) >>>).

Bei **Aktienanleihen** hat derzeit der Euro Stoxx 50 leicht die Nase vorn. Während der europäische Aktienindex seit 2009 eine Jahresrendite von 3,63 Prozent einfuhr, schaffte es der Aktienanleihen-Index im gleichen Zeitraum auf ein Plus von 3,27 Prozent. Dank geringerer Wertschwankungen schlafen Käufer von Aktienanleihen jedoch wesentlich ruhiger – abgesehen davon, dass der Aktienanleihen-Index in deutlich mehr Monaten den Euro Stoxx 50 outperformte als gerade zu Beginn des Jahres 2021. Eine Aktienanleihe auf drei Impfstoffaktien hat aktuell die **Raiffeisen Centrobank (RCB)** in der Zeichnung (ISIN [AT0000A2QM90](#) >>>, siehe [Seite 4](#) >>>).

Langfristig funktioniert die Bonus-Strategie gut. Seit der Auflage im Jahr 2006 erzielte der Bonus-Index ein Plus von 2,77 Prozent jährlich. Der Euro Stoxx 50 kommt im gleichen Zeitraum auf eine Jahresrendite von 0,56 Prozent. Die Volatilität des Bonus-Index ist über den kompletten Zeitraum betrachtet etwas geringer, bewegt sich aber auf ähnlichem Niveau. Die durchschnittliche jährliche Rendite-Differenz macht aber à la longue den entscheidenden Unterschied für die Vermögensbildung aus: Der Bonus-Index brachte seit 2006 einen Wertanstieg um 51,81 Prozent, der Euro Stoxx 50 in all den Jahren von lediglich 8,93 Prozent. Ein **Capped Bonus-Zertifikat** auf den Leitindex der Eurozone von **UniCredit onemarkets** birgt bei einem Sicherheitspuffer von 21,4 Prozent einen Maximalertrag von 5,9 Prozent (ISIN [DE000HR5DYK3](#) >>>).

Auf lange Sicht machte sich auch die **Discount-Strategie** bezahlt. Denn seit Berechnung der Indizes im Januar 2006 erzielte der Discount-Index eine jährliche Rendite von 3,51 Prozent. Der Euro Stoxx 50 schnitt im gleichen Zeitraum mit einem jährlichen Plus von 0,56 Prozent schlechter ab. Während der Discount-Index in den ersten Jahren nicht mit der Rendite des Euro Stoxx 50 mithalten konnte, spielte der Discount-Index seit Mitte des Finanzkrisenjahres 2008 seine Stärken aus. Und das bei einer Volatilität von nur 11,16 Prozent. Beim Euro Stoxx 50 lag die Volatilität mit 22,56 Prozent wesentlich höher. Der langfristige Wertzuwachs zeigt den Unterschied nur allzu deutlich: Der Discount-Index legte seit 2006 um 66,19 Prozent zu, der Euro Stoxx 50 lediglich um 8,93 Prozent. Ein aktueller **Discounter** auf den Leitindex der Eurozone kommt von **UniCredit** (siehe rechts). C. SCHEID (QUELLE: ZERTIFIKATE FORUM AUSTRIA)

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Euro Stoxx 50 Discount-Zertifikat

Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HR4RYS9 >>>
WKN	HR4RYS
Emissionstag	13.01.2021
Bewertungstag	18.03.2022
Basiswert	Euro Stoxx 50
Kurs Basiswert	4.004,77 Punkte
Cap	4.000,00 Punkte
Abstand Cap	-0,1 %
Discount	6,8 %
Maximalrendite	7,1 % (7,6 % p.a.)
Seitwärtsrendite	7,1 % (7,6 % p.a.)
Ratio	0,01
KESt	Ja (27,5 %)
Empf. Börsenplatz	Frankfurt, Stuttgart

Z.AT // Urteil



Markterwartung +

Geld-/Briefkurs 37,33/37,34 EUR

Kursziel 40,00 EUR

Stoppkurs 32,50 EUR

Chance **l m n o p q r s t u v**

Risiko **l m n o p q r s t u v**

Fazit: Das Discount-Zertifikat auf den Euro Stoxx 50 von UniCredit onemarkets bietet einen maximal möglichen Ertrag von 7,1 Prozent. Dieser wird erreicht, wenn der Leitindex der Eurozone am Beobachtungstag, dem 18. März 2022, bei 4.000 Punkten oder höher steht. Es würde also ausreichen, wenn der Euro Stoxx 50 sein aktuelles Niveau halten kann. Der Rabatt im Vergleich zum Direktinvestment beträgt 6,8 Prozent. Dadurch eröffnet sich auch bei einem Seitwärtstrend des Euro Stoxx 50 ein attraktiver Ertrag. Ins Minus rutschen Anleger mit dem Discounter erst dann, wenn der Index am Ende unter Berücksichtigung des Bezugsverhältnisses unterhalb des aktuellen Briefkurses des Discount-Zertifikats steht. Aktuell entspricht dieser einem Euro Stoxx 50-Stand von 3.734 Punkten.

Den Euro Stoxx 50 abgehängt



Der Discount-Index besteht aus 20 repräsentativen Discount-Zertifikaten und zeigt so deren durchschnittliche Wertentwicklung. Basiswert der Discount-Zertifikate ist der Euro Stoxx 50. Die Auswahl der Indexbestandteile erfolgt auf Basis der jeweiligen Produktmerkmale (Laufzeit und Cap) sowie dem ausstehenden Volumen. So wird sichergestellt, dass der Discount-Index die tatsächlich investierten Anlegergelder widerspiegelt. Betrachtet werden nur klassische Discount-Zertifikate. Die Indexzusammensetzung und Berechnung erfolgt durch die Infront Quant AG.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

WER IST ZERTIFIKATEHAUS DES JAHRES?

Société Générale mit dem Goldenen Bullen in der Kategorie Zertifikate ausgezeichnet.



Überzeugen Sie sich selbst:
www.sg-zertifikate.de/goldenerbulle



Siemens Energy Express Aktienanleihe Protect

Willkommen im DAX!

Nach einer fulminanten Kursrallye ist der Aktie von Siemens Energy der Sprung in den DAX gelungen, seitdem geht es seitwärts. Das macht eine neue Aktienanleihe von UniCredit interessant.

Nach dem Spin-off von Siemens Ende September 2020 und der Notierungsaufnahme bröckelte der Aktienkurs von **Siemens Energy** zunächst auf 18,40 Euro ab. „Dort startete ein mittelfristiger Hausse-Trend, der den Titel mit einem hohen Aufwärtsmomentum bis auf 34,50 Euro führte“, so die Chartanalysten von **Société Générale** (SG). Das entspricht einem Anstieg von fast 88 Prozent – Basis für den DAX-Aufstieg im März. Das Unternehmen mit gut 90.000 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von 27,5 Mrd. Euro bedient den Energiemarkt mit einem breiten Portfolio von Turbinen für Kohle- und Gaskraftwerke über Leitungstechnik bis zu Windkraft mit der Tochter **Siemens Gamesa**. Zudem gibt es oft langfristige Wartungsverträge. Auch deswegen weist Siemens Energy mit 79 Mrd. Euro einen außergewöhnlich hohen Auftragsbestand auf. Die Transformation des Energiemarktes stellt den Konzern jedoch vor große Herausforderungen. Insbesondere im Bereich der konventionellen Energien bricht mittel- und langfristig Geschäft weg.

Beim Blick auf den Chart scheint seit dem Sprung in den DAX die Luft erst einmal raus zu sein. Der Titel ist in eine technische Konsolidierung hineingelaufen, die sich zu einer Korrektur ausgeweitet hat. Diese hat „die charttechnische Form einer Flagge und damit einen trendbestätigenden Charakter“, so die Experten der SG. Mittel- bis langfristig stehen die Ampeln also weiterhin auf Grün. Solange aber kein neues Kaufsignal vorliegt, können sich Anleger die Wartezeit mit einer **Express Aktienanleihe Protect** (ISIN [DE000HVB5BK9 >>>](#)) von **UniCredit onemarkets** vertreiben. Der Kupon von 5,4 Prozent p.a. wird unabhängig von der Kursentwicklung gezahlt. Zudem besteht die Chance auf vorzeitige Rückzahlung, erstmals nach zwölf Monaten. Dazu muss die Aktie lediglich ihr Startniveau erreichen. Ansonsten geht es in die Verlängerung. Am Laufzeitende wird das Wertpapier zum Nominalwert von 1.000 Euro getilgt, wenn der Kurs von Siemens Energy mindestens 60 Prozent des Startwerts erreicht. Liegt die Notiz darunter, erfolgt die Rückzahlung in Form einer vorher festgelegten Anzahl von Aktien. Dabei können Verluste die Folge sein. Aufgrund des großen Puffers empfehlen wir die Zeichnung. **Weitere Informationen zu der Express Aktienanleihe Protect finden Sie auf der Homepage der Emittentin: [www.onemarkets.at >>>](#).**

CHRISTIAN SCHEID



Quelle: Siemens Energy



Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Siemens Energy Expr. Aktienanl. Prot.

Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HVB5BK9 >>>
WKN	HVB5BK
Ausgabetag	30.04.2021
Letzter Bewert.tag	23.04.2024
Rückzahlungstermin	30.04.2024
Nominalbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Siemens Energy
Kurs Basiswert	29,60 EUR
Barriere	60 %
Kupon	5,40 % p.a.
Max. Rückzahlung	116,21 %
Ausgabekurs	100,00 %
Agio	0,00 %
KESt	Ja (27,5 %)

Z.AT // Urteil



Markterwartung	👍 + ➡
Ausgabekurs	100,00 %
Renditeziel	5,40 % p.a.
Stoppkurs	90,00 %
Chance	l m n o p q r s t u v
Risiko	l m n o p q r s t u v

Fazit: Die Express Aktienanleihe mit Barriere auf Siemens Energy sieht einen Kupon von 5,4 Prozent p.a. vor. Zudem besteht die Chance auf vorzeitige Tilgung, erstmals bereits nach einem Jahr. Dafür muss der Basiswert mindestens das Ausgangsniveau erreichen. Am Laufzeitende wird zum Nominalwert getilgt, wenn der Basiswert am Bewertungstag auf oder oberhalb der Barriere von 60 Prozent des Startwerts notiert. Dieser wird am anfänglichen Bewertungstag, am 28. April 2021, ermittelt und festgelegt. Notiert Siemens Energy am Laufzeitende unterhalb der Barriere, werden Aktien geliefert.

Konsolidierung läuft






Aus der Aktie von Siemens Energy scheint die Luft raus zu sein. Seit Monaten tendiert der DAX-Neuling seitwärts bis leicht abwärts.

Neuemission: 10% Impfstoff Plus Aktienanleihe (Raiffeisen Centrobank)

Drei US-Impfstoffhersteller im Paket



Nach anfänglichen Schwierigkeiten laufen die Covid-19-Impfungen auch in Europa auf Hochtouren. Die Aktien von drei amerikanischen Unternehmen, die solche Vakzine anbieten, liegen der **10 % Impfstoff Plus Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A2QM90 >>>](#)) der **Raiffeisen Centrobank** zugrunde: **Johnson & Johnson (J&J)**, **Moderna** und **Pfizer**. Das Wertpapier wird am Rückzahlungstermin, im Mai 2023, zu 100 Prozent des Nominalbetrags zurückgezahlt, wenn die Schlusskurse jeder einzelnen der drei zugrundeliegenden Aktien am Laufzeitende über der jeweiligen Barriere von 60 Prozent des Basispreises notieren. Der Zinsbetrag von 10 Prozent wird unabhängig von der Entwicklung der zugrundeliegenden Aktien in jedem Fall jährlich ausgezahlt. Notiert zumindest eine der drei Aktien am letzten Bewertungstag unter ihrer Barriere, kommt es zur physischen Lieferung jener Aktie, welche die schlechteste Wertentwicklung aufweist. Aufgrund des großen Sicherheitspuffers von 40 Prozent empfehlen wir die Zeichnung. **Weitere Informationen zur 10 % Impfstoff Plus Aktienanleihe finden Sie unter www.rcb.at >>>**.

Z.AT // Urteil 	
10 % Impfstoff Plus Aktienanleihe	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	AT0000A2QM90 >>> / RC03H7
Emissionsdatum	12.05.2021
Bewertungstag	09.05.2023
Basiswerte	J&J, Moderna, Pfizer
Markterwartung	 + 
Kupon/Barriere	10,0 % p.a./60,00 %
Ausgabekurs	100,00 %
Chance	l m n o p q r s t u v
Risiko	l m n o p q r s t u v
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neuemission: ERSTE Green Invest Garant 90% (IV) 21-26 (Erste Group Bank)

Grünes Investieren mit viel Schutz

Mit der neuen **ERSTE Green Invest Garant 90% (IV) 21-26** (ISIN [AT0000A2QL34 >>>](#)) haben speziell sicherheitsbetonte Anleger die Möglichkeit, mit nur einem einzigen Produkt breit diversifiziert unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten zu investieren. Basis-Index, an dessen Performance Anleger mit dem Papier partizipieren, ist der **Solactive ERSTE Green Invest Index VC**. Über die darin enthaltenen sechs nachhaltigen Exchange Trades Funds (ETFs) von **iShares** wird weltweit in tausende Aktien und Anleihen veranlagt, die die strengen Nachhaltigkeits-Kriterien der **MSCI SRI Indizes** erfüllen. Bei Fälligkeit erhält der Anleger bei einer positiven Indexentwicklung zusätzlich zum Nominalbetrag die Wertentwicklung des Index ausbezahlt. Kursverluste werden durch den 90-prozentigen Kapitalschutz zum Laufzeitende aufgefangen. Dadurch ist das Wertpapier auch für eher vorsichtige Anleger interessant. **Weitere Infos zur ERSTE Green Invest Garant 90% (IV) 21-26 erhalten Sie unter produkte.erstegroup.com >>>**.

Z.AT // Urteil 	
ERSTE Green Invest Garant 90% (IV) 21-26	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN / WKN	AT0000A2QL34 >>> / EB0F09
Begebungstag	30.04.2021
Bewertungstag	23.04.2026
Basiswert	Solactive ERSTE Green Invest Index VC
Markterwartung	
Mindestrückz.	90 %
Ausgabepreis	100,00 % (zuzüglich Agio)
Chance	l m n o p q r s t u v
Risiko	l m n o p q r s t u v
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Morgan Stanley

Mit uns können Sie über alles traden. Ausgezeichnet.



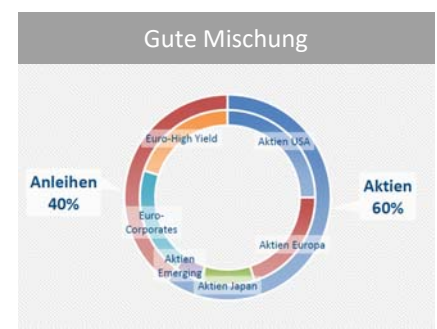
Über 1400 Basiswerte haben die Jury überzeugt. Wir sagen Danke!

EINEN TRADE VORAUSS

zertifikate.morganstanley.com

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter zertifikate.morganstanley.com

EMPFEBLUNGEN >>>



Finanzielle und soziale Rendite sind kein Widerspruch: Über die im Solactive ERSTE Green Invest Index VC enthaltenen sechs nachhaltigen Exchange Trades Funds (ETFs) wird weltweit in tausende Aktien und Anleihen veranlagt, die die strengen Nachhaltigkeits-Kriterien der MSCI SRI Indizes erfüllen. Die Asset Allocation des Portfolios mit 60 Prozent weltweiten Aktien und 40 Prozent Euro-Anleihen hat das Ziel, langfristigen Ertrag und erwartetes Risiko möglichst gut auszubalancieren. Eine zusätzliche Risikokontrolle steuert den Veranlagungsgrad zwischen diesem ETF-Portfolio und einer Geldmarkt-Veranlagung im Solactive ERSTE Green Invest Index VC.

Im Börsenchaos klar überlegen

2020 wird definitiv als ein besonderes Jahr in die Geschichtsbücher eingehen. Nicht nur die Pandemie, sondern auch die dadurch bewegten Finanzmärkte waren aus historischer Sicht außergewöhnlich. Zuerst hiess es: Steigende Corona-Fallzahlen, sinkende Börsenkurse. Der Corona-Schock im März riss die Indizes diesseits und jenseits des Atlantiks in die Tiefe, teils bis zu 40 Prozent. Dann folgte die fulminante Aufholjagd, verbunden gar mit zum Teil neuen Rekorden. Hoffnungen auf eine Erholung der Wirtschaft, die Geldflut der Notenbanken sowie die Aussicht auf flächendeckende Impfungen sorgten für einen anhaltenden Kapitalzufluss. Technologie- und Pharmaunternehmen profitierten gar überproportional und erzielten zum Teil hohe zweistellige Jahresrenditen.

Die **computergestützte Analyse**methode der iquant MULTI-Strategie filtert dafür täglich Millionen an Finanzdaten durch **Algorithmen**, und trifft **vollautomatisch Anlageentscheide**, die auf **wissenschaftlich** zugrunde liegenden Parametern beruhen. Das Ergebnis ist fast so einzigartig wie das Börsenjahr selbst: iquant MULTI konnte im Jahr 2020 nicht nur an Wert gewinnen, sondern auch den DAX als Benchmark um über **zehn Prozent** schlagen mit einer Performance von **mehr als 14 Prozent zum Jahresende**.

Auch im Langzeitvergleich zeigt sich, dass die **robo-gesteuerte Strategie** dem deutschen Leitindex überlegen ist. Im 10-Jahres-Chart wird deutlich, wie sich die Strategie stetig von der Benchmark abhebt und im Laufe der Jahre **sukzessive an Outperformance** gewinnt. Insbesondere auffallend ist die deutlich **tiefer Volatilität** im Vergleich zum deutschen Aktienmarkt in den "schlechten" DAX-Jahren 2011, 2015, 2018 und 2020. Im zurückliegenden Jahrzehnt übertraf die iquant MULTI-Strategie die Benchmark um rund **125 Prozent**. In 20 Jahren kam es nur zwei Mal zu einer minimal negativen Performance (2011 und 2018) - im Gegensatz zum DAX, der in fünf Jahren im Minus schloss und dies mit zum Teil über 40 Prozent. Er brauchte jeweils auch viel länger, um seine alte Bestmarke wieder zu übertreffen.

Die iquant MULTI-Strategie vereint somit Vieles: **Stetige Kursgewinne, tiefe Volatilität, kurze Verlustperioden, hohe Stabilität und eine emotionslose, krisenerprobte Automatisierung**, die zu anhaltender Outperformance führt. Die iquant MULTI-Strategie vereint alles: **stetige Kursgewinne, tiefe Volatilität, kurze Verlustperioden, hohe Stabilität und eine reine Automatisierung**.

Der Track-Rekord der iquant MULTI Strategie mit ihren verschiedenen Sub-Strategien zeigt eindrücklich die Vorzüge des **Robo-gesteuerten** Systems, die Emotionen, Bauchgefühl und Interpretationen umgeht und ihr Kapital rein durch Algorithmen gewinnbringend investiert. Ihre Fragen zu unseren vollautomatischen, **wissenschaftlich geprüften und regelbasierten Anlagestrategien** beantworten wir gerne persönlich.

Schreiben Sie uns eine Mail info@iquant.ch oder rufen Sie uns an und managen Sie Ihr Depot ab sofort mit einer **regelbasierten Anlagestrategie** die zu Ihnen passt.

Schweiz :	+41 41 5085815
Deutschland	+49 178 9211997
Österreich / International:	+43 699 10580231

Wir freuen uns auf ein Gespräch!

Z.AT-Musterdepot

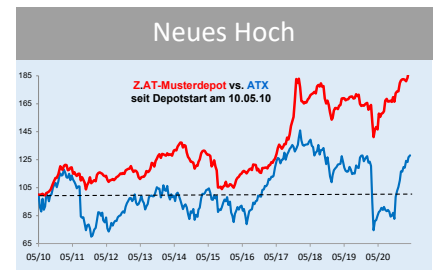
Bewegung im österreichischen Immobilienmarkt

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
📈 Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	152,65	125,00	125	19.081	10,18%	+42,48%	
📈 Mayr-Melnhof Turbo Long	AT0000A1TJA9	RCB	3,50	9,85	8,00	250	2.463	1,31%	+248,06%	
📈 IATX-Zertifikat	DE000CJ8V3U0	SG	27,74	37,58	29,50	500	18.790	10,03%	+35,47%	
📈 ATX Capped Bonus	AT0000A2KA17	RCB	20,06	22,48	18,50	800	17.984	9,60%	+12,06%	
📈 ATX Turbo Long	AT0000A0K357	Erste	12,80	18,49	11,50	750	13.868	7,40%	+44,45%	
📈 ATX Discount-Zertifikat	AT0000A2M5T7	RCB	27,30	29,34	23,50	600	17.604	9,40%	+7,71%	
📈 EVN Turbo Long	AT0000A2NB62	Erste	0,47	0,50	0,25	7.500	3.750	2,00%	+6,38%	
📈 Silber Discount Call	DE000PH1ZEE2	BNP	3,30	3,57	2,25	2.000	7.140	3,81%	+8,18%	
							Wert	100.679	53,73%	
							Cash	86.695	46,27%	
📈 dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Gesamt	187.374	100,00%	+87,37%
1) in Euro; 2) ggü. Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe										
Tabelle sortiert nach Kaufdatum						+4,21% (seit 1.1.21)		(seit Start 10.05.10)		
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung			
K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung										

Aktuelle Entwicklungen

Der Immobilien ATX (IATX), in dem die im Prime Market der Wiener Börse gelisteten Immobilienaktien – S Immo, Immofinanz, CA Immobilien Anlagen, UBM, Warimpex – vereint sind, ist auf dem Vormarsch. Seit unserem Einstieg Anfang Oktober 2020 ist das entsprechende Zertifikat von Société Générale um mehr als ein Drittel nach oben marschiert. Kursstreiber sind die Übernahmeaktivitäten in der Branche. Bei CA Immobilien will der US-Großaktionär Starwood Capital seinen Einfluss ausbauen und hat den Aktionären daher eine Übernahmeofferte unterbreitet. Dabei wurden dem Interessenten 3,7 Prozent der Aktien angedient. In Summe kommt Starwood nun auf 33,2 Prozent, die dreimonatige Nachfrist zur Annahme läuft noch bis 14. Juli. Immofinanz wiederum will seinen Konkurrenten S Immo schlucken. Dabei wurde die erste Offerte in Höhe von 18,04 Euro je Aktie auf 22,25 Euro je Aktie nachgebessert. Jedoch hat die Übernahmekommission in Wien dem Vorhaben vorerst einen Riegel vorge-

schieben, da die Angebotsunterlagen einer näheren Prüfung bedürfen. Davon abgesehen liegt auch der neue Angebotspreis unter dem Net Asset Value (NAV) von S Immo per Ende September 2020 von 23,17 Euro je Aktie. Insofern dürfte im Übernahmekampf das letzte Wort noch nicht gesprochen sein. Wir geben kein Stück des Trackers aus der Hand! [Zum Musterdepot >>>](#).



Seit Jahresbeginn hat das Z.AT-Depot um 4,21 Prozent zugelegt.

Z.AT-Musterdepotregeln

Das Z.AT-Musterdepot können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden Zertifikate // Austria-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem Z.AT-Musterdepot verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Investieren in eine grüne Zukunft.

ERSTE Green Invest Garant 90% Anleihe

- Anleihe mit nachhaltigem, breit gestreutem Anlagemix
- Veranlagung nach ökologischen, sozialen und ethischen Standards
- 90%-Mindestrückzahlungsgarantie besteht nur zur Fälligkeit
- Emittentenrisiko beachten

Mehr erfahren!

ERSTE

produkte.erstegroup.com

Wichtige rechtliche Hinweise: Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Der Prospekt bzw. der Basisprospekt, die Endgültigen Bedingungen, allfällige Nachträge, ggf. Basisinformationsblatt („BIB“) liegen für alle interessierten AnlegerInnen unter der Adresse Am Belvedere 1, 1100 Wien, während der üblichen Geschäftszeiten kostenlos auf. Eine elektronische Fassung der Dokumente ist ferner auf der Website der Erste Group Bank AG www.erstegroup.com/prospekte/snp abrufbar.

+++ NEWS +++ NEWS +++

Schulen gefordert

56 Prozent der Österreicher, die sich an der „Trend des Monats“-Umfrage des **Zertifikate Forum Austria** beteiligten, sehen die Pflichtschulen gefordert, wenn es um Finanz- und Wirtschaftsbildung geht. 18 Prozent antworteten auf die Frage „Welche Art von Finanzbildung benötigen wir in Österreich?“, dass „die Medien verständlicher über Wirtschaft und Finanzen schreiben sollen“. Nur 17 Prozent sehen es als die Verantwortung jedes Einzelnen an, sich zu informieren, 5 Prozent meinen, die Banken sollten vermehrt Angebote zu Financial Literacy anbieten, und 4 Prozent sehen die Verantwortung für die Finanzbildung ihrer Kunden bei den Bankberatern. „Die Schule spielt sicherlich eine große Rolle, wenn es um die Vermittlung von Grundwissen über wirtschaftliche und kaufmännische Basiskenntnisse geht. Auch die Akzeptanz von Kapital und wirtschaftlicher Vernunft kann durch die Schulen bzw. die Lehrer entscheidend gefördert werden“, sagt **ZFA-Vorstandsvorsitzender Frank Weingarts**. „Die Banken leisten in der Beratung bereits jetzt viel Aufklärungsarbeit. Letztlich muss es aber die Verantwortung jedes Einzelnen bleiben, sein Geldvermögen sorgfältig abzusichern und zu entwickeln.“

Marinomed profitiert von Coronakrise

Das **Wiener Biotechunternehmen Marinomed** profitiert von der Coronakrise und verzeichnet eine starke Nachfrage nach seinem Carrageenose-basiertem Virusblocker. Der aus Rotalgen gewonnene Wirkstoff Carrageenose erweist sich als wirksamer Schutz gegen das Coronavirus und andere Viren. Das Geschäftsjahr 2020 sei dementsprechend erfolgreich gewesen, so das Unternehmen. Der Umsatz stieg um ein Drittel auf 8,1 Mio. Euro, der Gesamtverlust verringerte sich von 7,2 Mio. auf 6,0 Mio. Euro. Für 2021 erwartet Marinomed weiter steigende Carrageenose-Umsätze, wenn auch mit geringerer Zuwachsrate als 2020.

Mehrere klinische Studien werden heuer fortgesetzt, etwa eine klinische Studie zur Wirksamkeit und Sicherheit von inhalierter Carrageenose bei der Behandlung von Covid-19 und anderen viralen Pneumonien. Das Unternehmen erwartet für das erste Halbjahr 2022 die Marktzulassung für ein abschwellendes Nasenspray. Für das laufende Geschäftsjahr geht Marinomed von einem leichten Anstieg der Forschungs- und Entwicklungskosten aus, die auch im Jahr 2021 zu einem operativen Verlust führen werden. Operative Profitabilität wird mittelfristig gesehen. Da weiterhin keine Zertifikate verfügbar sind, müssen risikobereite Anleger mit der Aktie selbst Vorlieb nehmen (ISIN [ATMARINOMED6](#) >>>). Seit unserer Erstempfehlung in Z.AT [15.2020](#) >>> ist der Kurs der Papiere von rund 100 auf 140 Euro gestiegen.

Marinomed-CEO **Andreas Grassauer** im „Austrian Stock Talk“ mit der **Wiener Börse**. Das Video finden Sie [hier](#) >>>.



Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

onemarkets by
HypoVereinsbank
Member of **UniCredit**

HVB Bonus-Zertifikate

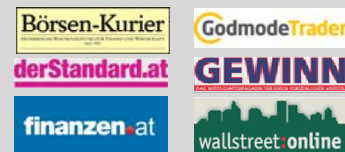
Auf der Bahn
bleiben und
hoch punkten.

MEHR INFOS

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Helvetia Wertpapieranalyse GmbH
Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz
circa 6.550 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.